

**Fiat Panda (Modell ab 09/2003)**  
**Kleinstwagen**  
**Test: 11/2004**



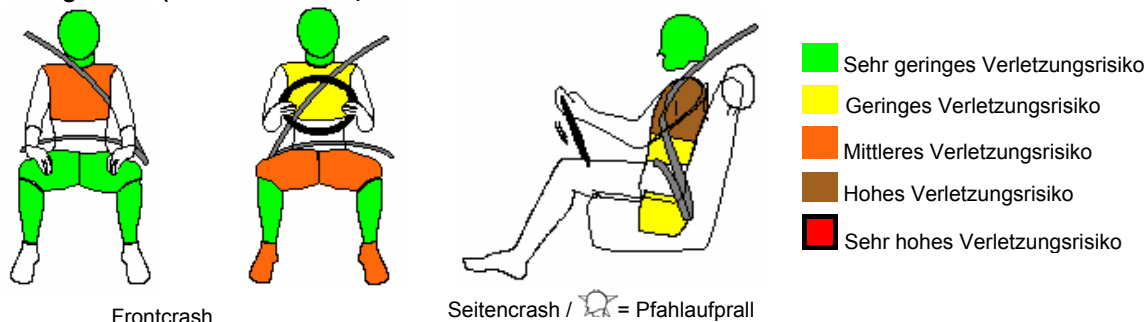
**Gesamtergebnis\***

	Sterne:	Punkte
<b>Insassenschutz:</b>	★ ★ ★	20 von max. 37
<b>Fußgängerschutz:</b>	★	6 von max. 36
<b>Kindersicherheit:</b>	★ ★	21 von max. 49

**Fazit**

Das Fahrzeug wurde von EuroNCAP in der europäischen Basisversion ohne Beifahrer- und Seitenairbags getestet (in Deutschland Beifahrerairbag und ab gehobener Ausstattung auch Seitenairbag Serie). Das Ergebnis zum Insassenschutz gilt deshalb nur für diese Version. Der neue Fiat Panda in der europäischen Basisversion nur mit Fahrerairbag erreicht beim Insassenschutz lediglich 20 Punkte und somit nur 3 Sterne (Frontalcrash: 10; Seitencrash: 10). Das Fahrzeug sollte unbedingt einen Beifahrerairbag und Seitenairbags aufweisen. Der Fußgängerschutz ist verbesserungswürdig und erreicht nur 1 von 4 Sternen. Die Kindersicherheit erzielt ebenfalls nur 2 von 5 Sternen.

**Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)**



**Frontalcrash**

Beim Fiat Panda gibt es überwiegend Punktabzug, weil das Kupplungspedal sehr aggressiv in den Innenraum schnell und den Fuß des Fahrers bedroht. Außerdem erhöhen harte und aggressive Strukturen unter der Armaturenbrett-Oberfläche rund um die Lenksäule das Verletzungsrisiko für den Fahrer. Ansonsten ist die Fahrgastzelle des Kleinwagens relativ stabil und kann gefährlich hohe Belastungen der Insassen vermeiden.

Nur 10 von max. 16 Punkten werden in der Version ohne Beifahrerairbag erreicht..

**Seitencrash / Pfahlaufprall**

Der Schutz beim seitlichen Aufprall ist nicht besonders hoch. Während des Anpralls versagt ein Türschloss, sodass die Tür aufspringt. Der Pfahlaufpralltest wurde nicht durchgeführt, da das europäische Basismodell keinen Seiten- und Kopfairbag aufweist (ab gehobener Ausstattung ist in Deutschland der Seitenairbag Serie; Kopfairbag gegen Aufpreis).

10 von 16 Punkten in der Version ohne Seitenairbags erreicht.

**Fußgängerschutz**

Nur der Kopfaufschlagbereich für Erwachsene bietet etwas Schutz. Die harten Ecken der Motorhaube und der Stoßfänger erhöhen aber deutlich das Verletzungsrisiko für Fußgänger. Nur 6 von max. 36 Punkten werden erreicht.

**Kindersicherheit**

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein 1 ½ und 3 jähriges Kind durchgeführt: Jeweils „Kiddy Life“. Während die Dummy-Belastungen bei beiden Kindern akzeptabel sind, ist der Kopfschutz beim größeren Kind nicht optimal. Es werden 21 von max. 49 Punkten erreicht.

**\* Bewertungsschema**

**Insassenschutz** (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★☆☆☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★☆☆; 25 bis 32 Pkt. ★★★★☆; ab 33 Punkte ★★★★★

**Fußgängerschutz** (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★

**Kindersicherheit** (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★